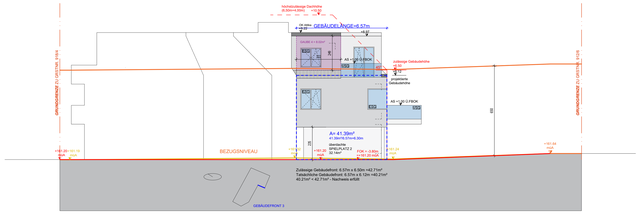
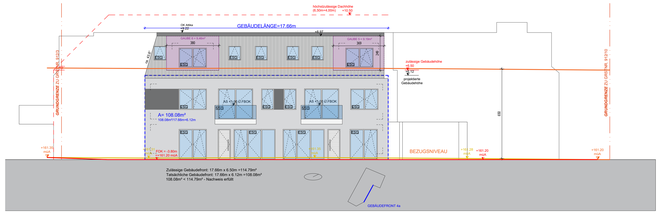
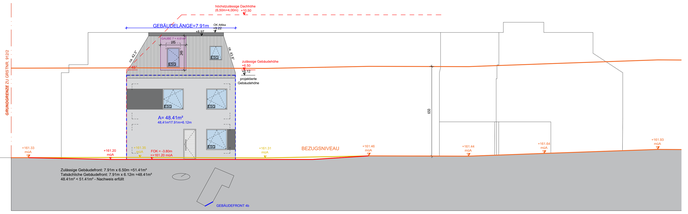


ANSICHT SÜD-WEST M1:100



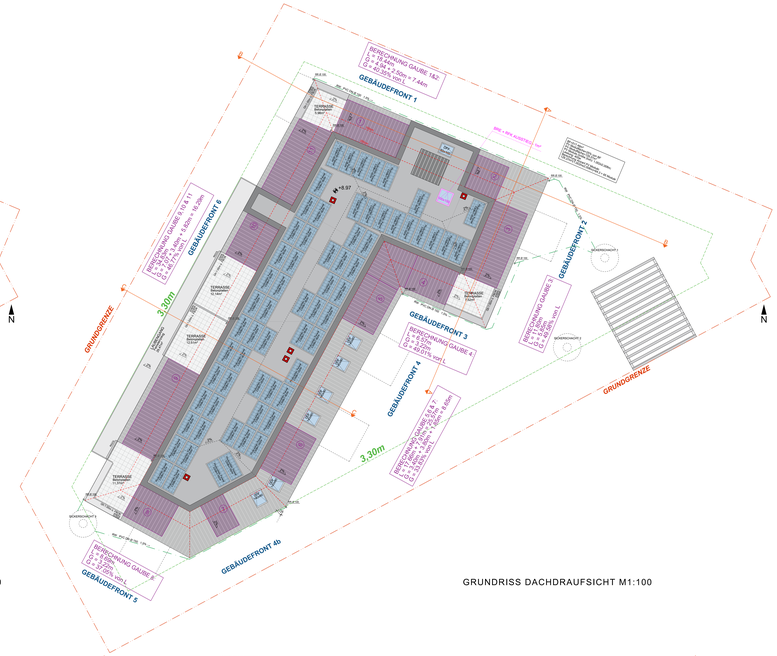
ANSICHT OST M1:100



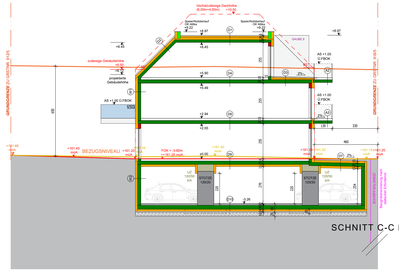
ANSICHT SÜD-OST M1:100

GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS M1:100

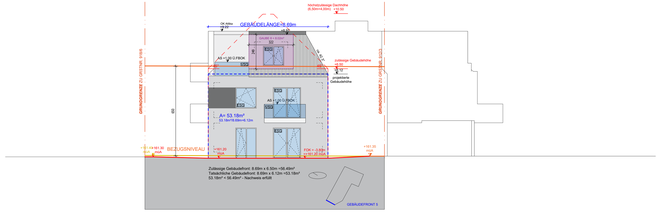
GRUNDRISS 2. OBERGESCHOSS/DACHGESCHOSS M1:100



GRUNDRISS DACHDRAUFSICHT M1:100



SCHNITT C-C M1:100



ANSICHT SÜD-WEST M1:100

ANSICHT WEST M1:100

ALLGEMEINE ANMERKUNGEN:

-KOTEN PRÜFEN, NATURMAßE NEHMEN!
-ALLE HÖHENANGABEN BEZIEHEN SICH AUF ADRIA NULL ±0.00=165m
-BEHEIZUNG: LUFT/WASSER WÄRMEPUMPE, FB-HEIZUNG
-WARMWASSER: LUFT/WASSER WÄRMEPUMPE
-FLÄCHENDIFFERENZEN EINZELFLÄCHEN ZU GESAMTFLÄCHEN ENTSTEHEN DURCH RUNDUNGEN SUMMENFUNKTION.

ABKÜRZUNGEN: AS = ABSTURZSICHERUNG
VR= VORRAUM
WR= WASCHRAUM
FBGK= FUßBODENoBERKANTE
RR= REGENFALLROHR
DFF= DACHFLÄCHENFENSTER
ALM= ABLUFT MECHANISCH
PT= PUTZTOR
PS= PUTZSCHACHT
G=n GELÄNDEHöHE

PH= PARAPETHöHE
GR= GITTERROST
FH= FENSTERHöHE
FLT= FLUCHTWEG
BMM= BRANDRAUCHMELDER
PSTP= PFLICHTSTELLPLATZ
VSG= VERBUNDSICHERHEITSGLAS
KS= KANALSOHLE
SW = SCHMUTZWASSER
RW= REGENWASSER

BRANDSCHUTZ:
Offene Laubengang als Fluchtweg lt. OIB-330.2-012/19:
Punkt 5.3.5 - Wände und Decken von offenen Laubengängen müssen den Anforderungen an Trennwänden und Trenndecken gemäß Tabelle 19 entsprechen.
Punkt 5.3.6 - die auf offene Laubengänge mündenden Türen sind in El2 30 auszuführen.
Punkt 5.4 Sicherheitsbeleuchtung s. Tabelle 6.

Garagen mit einer Nutzfläche von mehr als 250 m² lt. OIB-330.2-014/19:
Punkt 5.1.1 - Tragende Wände und Stützen von Garagen sowie brandabschnittsbildende Wände innerhalb von Garagen bzw. zwischen Garagen und anderen Räumen müssen REI 90 und A2 bzw. R 90 und A2 bzw. EI 90 und A2 entsprechen.
Punkt 5.1.2 - Nichttragende Wände bzw. Wandteile von Garagen sind in A2 herzustellen.
Punkt 5.1.3 - Decken zwischen Garagengeschossen, von befahrbaren Flachdächern und als Abschluss zu darüber liegenden Aufenthaltsräumen müssen REI 90 und A2 entsprechen. Bei nicht befahrbaren Dächern genügt für die Tragkonstruktion R 60 und A2.

Punkt 5.2.1 - Wandbekleidungen müssen B-s1 entsprechen.
Punkt 5.2.2 - Bodenbeläge müssen Bfl entsprechen.
Punkt 5.2.3 - Konstruktionen unter der Rohdecke müssen B-s1, d0 entsprechen.

Punkt 5.3.1 - Türen und Tore in brandabschnittsbildenden Wänden müssen EI2 30-C und A2 entsprechen.
Punkt 5.3.2 - Türen zwischen Garagen und Gängen bzw. Treppenhäusern müssen El2 30-C entsprechen.

Punkt 5.4.1 - Aufzüge und Treppen, die Garagengeschoße miteinander verbinden, müssen in eigenen Fahrschächten bzw. Treppenhäusern mit Wänden REI 90 und A2 bzw. EI 90 und A2 liegen.
Punkt 5.4.3 - Garagen mit einer Nutzfläche von insgesamt mehr als 600 m² dürfen mit Gängen bzw. Treppenhäusern nur über Schleusen verbunden sein, die folgende Anforderungen zu erfüllen haben:
a) Wände und Decken müssen REI 90 und A2 bzw. EI 90 und A2 entsprechen.
b) Türen zwischen Garagen und Schleusen müssen El2 30-C entsprechen.
c) Türen zwischen Schleusen und Treppenhäusen müssen E 30-C bzw S200-C entsprechen.
d) Eine wirksame Lüftung muss vorhanden sein.

Punkt 5.5.3 - In Garagen mit einer Nutzfläche von mehr als 250 m² ist eine Sicherheitsbeleuchtung erforderlich, wobei die Anforderungen der Tabelle 6 der OIB-Richtlinie 2 gelten.

Punkt 5.8.1 - Für die erste Löschhilfe ist je angefangene 200 m² Nutzfläche an leicht erreichbarer Stelle ein geeigneter tragbarer Feuerlöscher bereitzuhalten.
Punkt 5.8.3 - Abweichend von Punkt 5.8.2 a) genügt für eingeschossige Garagen eine trockene Steigleitung, wobei die Schlauchanschlüsse in der Garage anzuordnen sind.

Rauch- & Wärmeabzugseinrichtung (RWE) lt. Tabelle 2, OIB-330.2-014/19:
Punkt 1 - > 250m² + 1600m² - Natürliche Rauch- & Wärmeabzugseinrichtung:
Zuluftöffnungen in Bodennähe (Summe der ständig freien Querschnittsflächen ≥ 0,5% der Brandabschnittsfläche)
Fall2: 0,5% von 700m² (Fläche Tiefgarage)= 3,5m²

Berechnung Zuluft: 1 Öffnung durch Rolgitter-Tor = 6m²

Abluftöffnungen in Deckennähe (Summe der ständig freien Querschnittsflächen ≥ 0,5% der Brandabschnittsfläche)
Fall2: 0,5% von 700m² (Fläche Tiefgarage)= 3,5m²

Berechnung Abluft: 2 Öffnungen=1,53m² + 2,00m² = 3,53m²

BRANDVERHALTEN:
Allgemeine Anforderungen lt. Tabelle 1a, OIB-330.2-012/19 für GK3:
Punkt 1 - Brandverhalten:
1.1 - Außenseiten/Wärmedämmverbundsysteme - D
Punkt 2 - Gände & Treppen:
2.1.1 - Gesamtsystem - D
2.3 - Wand- & Deckenbeläge - D-d0
2.4 - Bodenbeläge - Dfl
Punkt 3 - Treppenhäuser:
3.1 - Gesamtsystem - D
3.3 - Wand- & Deckenbeläge - C-s1, d0
3.4 - Bodenbeläge - Cfl-s1
Punkt 4 - Dächer mit einer Neigung 100°:
4.1 - Dacheindeckung - Broof (t1)
4.2 - Dachaufbauten - D
(7) Bei Dächern mit einer Neigung <20° genügt als oberste Schicht auch 5cm Kies oder Gleichwertiges

FEUERWIDERSTAND VON BAUTEILEN:
Allgemeine Anforderungen lt. Tabelle 1b, OIB-330.2-012/19 für GK3:
Punkt 1 - **Tragende Bauteile:**
1.1 - im obersten Geschoss - R 30
1.2 - im sonstigen oberirdischen Geschossen - R 60
Punkt 2 - Trennwände:
2.1 - im obersten Geschoss - REI 30, EI 30
2.2 - im oberirdischen Geschossen - REI 60, EI 60
Punkt 3 - brandabschnittsbildende Wände & Decken:
3.1 - Brandabschnittsbildende Wände und Decken sowie Gebäudetrennwände - Bauplatzgrenze - REI 90 & A2, EI 90 & A2
Punkt 4 - Decken & Dachschrägen mit einer Neigung >60°:
4.1 - Decken über dem obersten Geschoss - R 30
4.4 - Decken innerhalb von Wohnungen bzw. Betriebseinheiten in oberirdischen Geschossen - R 30
4.5 - Decken über unterirdischen Geschossen - REI 90 & A2
(4) Bei Einstellhallen genügt eine Ausführung mit Schwerlastdach, wobei die Fläche nicht mehr als 10m², die Aushängung nicht mehr als 2,5m und der Abstand zwischen den Einzelhallenoren min. 2m beträgt

TREPPENHÄUSER IM VERLAUF DES ERSTEN FLUCHTWEGES:
Allgemeine Anforderungen lt. Tabelle 2a, OIB-330.2-012/19 für GK3:
Punkt 1 - Wände von Treppenhäusern:
1.1 - in oberirdischen Geschossen - REI 60, EI 60
1.2 - im obersten Geschoss unter Dach - REI 30, EI 30 & A2
Punkt 2 - Decke über dem Treppenhäusern - REI 60, EI 60
Punkt 3 - Türen in Wänden von Treppenhäusern:
3.1 - zu Wohnungen, Betriebseinheiten sowie sonstigen Räumen - EI2 30-C
3.2 - zu Gänden in oberirdischen Geschossen - E 30-C
3.3 - zu Kellern und Dachböden in oberirdischen Geschossen - EI2 30-C
Punkt 4 - Treppenläufe & Podeste in Treppenhäusern - R 60
Punkt 6 - Rauchabzugseinrichtung:
6.1 - Lage - an der obersten Stelle des Treppenhauses
6.2 - Größe - geometrisch freier Querschnitt von 1,00m²
6.3 - Auslöseeinrichtung - in der Angriffsebene der Feuerwehr sowie beim obersten Podest des Treppenhauses mit Zugängen; unabhängig von öffentlichen Stromnetz und über ein rauchempfindliches Element der Decke
Punkt 7 - Aufzugstüren - A2

BEHÖRDLICHE GENEHMIGUNG
GENEHMIGUNGSVERMERK / VISUM:

A | B | C | 1 | 2 | 3

EINREICHPLAN

BAUVORHABEN:
ERRICHTUNG EINER WOHNHAUSANLAGE
Dr.-Theodor-Körner-Gasse 3-5, 2201 Gerasdorf bei Wien

GRSTNR. 912/7, 912/8 EZ. 4274 KG. 1708

GRUNDEIGENTÜMER / BAUWERBER
Favorit 104 Immobilien GmbH
Herklotzgasse 6
A-1150 Wien

PLANVERFASSER

BAUFÜHRUNG / ÜBERW.

BAUBEHÖRDE

VORABZUG

GEZEICHNET VON	GEPRÜFT VOM	PLANMAßSTAB	PROJEKTNUMMER
	12. JÄNNER 2023	1.696m² (1:100.00)	

BEZEICHNUNG:
GRUNDRISSE | SCHNITTE | ANSICHTEN M 1:100 LAGEPLAN | BERECHNUNG FREIFLÄCHEN M 1:200